

3. 556. a (2) Nr. 7630.

C o n c u r s.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Assistentenstelle bei der Rechnungskanzlei für die administrativen Rechnungsgeschäfte der directen Steuern bei dieser k. k. Steuerdirection wird der Concurs bis 31. October l. J. mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß dieser Dienstplatz in den Concretstatus der Rechnungs- und Manipulationsämter der k. k. Finanz Landes-Direction in Graz gehört, und sonach der Gehalt erst nach dem ausgemittelten Range mit 300 fl. bis 500 fl. bemessen werden wird.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche mit vorschriftmäßiger Nachweisung des Alters und Standes, der Religion, Studien, bisherigen Dienstleistung und der Kenntnisse im Rechnungswesen überhaupt, und insbesondere im Gebiete der directen Besteuerung, unter Anschluß einer gehörig ausgefüllten Diensttabelle, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden längstens bis zum obigen Tage hier einzureichen, indem auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

K. k. Steuer-Direction Laibach am 7. October 1853.

3. 557. a (1) Nr. 4823.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, als provisorischen Notariatskammer, wird hiemit bekannt gemacht: Das h. Präsidium des k. k. Krain. Oberlandesgerichtes habe mit Verordnung vom 4. October 1853, Z. 2903, die vom Herrn Dr. Albert Merk, Advocaten in Krainburg, erfolgte Rücklegung des ihm mit Erlaß des h. k. k. Justizministeriums v. 13. December 1851, Z. 14852, verliehenen Notariatsbefugnisses für den Gerichtsbezirk Krainburg, mit Zuweisung der Notariatsbezirke Laak und Neumarkt, angenommen und dieses Notariatsbefugniß für erloschen erklärt. Indem die Abgabe der dießfälligen Notariatsacten an diese provisorische Notariatskammer verfügt wird, werden alle jene, welche Ansprüche zur Befriedigung aus der vom Herrn Dr. Albert Merk erlegten Notariats-Caution behaupten, aufgefordert, solche binnen sechs Monaten bei dieser provisorischen Notariatskammer zu melden, widrigens nach deren Verlauf die Rückstellung dieser Caution erfolgen wird.

Laibach am 11. October 1853.

3. 553. a (3) Nr. 10310.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem bei den vorgenommenen Pachtversteigerungen des Verzehrungssteuerbezuges von Wein und Fleisch in den Steuerbezirken Kronau, Radmannsdorf, Laak, Neumarkt, Wippach, Laas und Idria für das Verwaltungsjahr 1854 und rückichtlich 1855 und 1856 keine annehmbaren Resultate erzielt worden sind, so wird zur neuerlichen Verpachtungs-Versteigerung geschritten.

Diese neuerliche mündliche Versteigerung wird für alle genannten Steuerbezirke am 18. October d. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtsgebäude dieser Cameral-Bezirksverwaltung Statt finden.

Die Ausrufspreise werden die früheren beibehalten, und zwar:

- 1) für Kronau ein jährlicher Pachtschilling von 2600 fl., wovon 2048 fl. auf Wein und 552 fl. auf Fleisch entfallen;
- 2) für Radmannsdorf ein jährlicher Pachtschilling von 7030 fl., wovon 5723 fl. auf Wein und 1307 fl. auf Fleisch entfallen;
- 3) für Laak ein jährlicher Pachtschilling von 10000 fl., wovon 8075 fl. auf Wein und 1625 fl. auf Fleisch entfallen;
- 4) für Neumarkt ein jährlicher Pachtschilling von 5710 fl., wovon 3964 fl. auf Wein und 1746 fl. auf Fleisch entfallen;

5) für Wippach ein jährlicher Pachtschilling von 7600 fl., wovon 6378 fl. auf Wein und 1222 fl. auf Fleisch entfallen;

6) für Laas ein jährlicher Pachtschilling von 5500 fl., wovon 4400 fl. auf Wein und 1100 fl. auf Fleisch entfallen, und

7) für Idria ein jährlicher Pachtschilling von 9600 fl., wovon 8144 fl. auf Wein und 1456 fl. auf Fleisch entfallen.

Auf ausdrückliches Verlangen von Unternehmungslustigen werden auch Anbote unter den Ausrufspreisen im Versteigerungsprotocoll vorgetragen und rückichtlich der höhern Entscheidung unterlegt werden, es mögen nun diese Anbote mündlich oder mittelst schriftlicher Offerte gemacht werden.

Die schriftlichen, mit dem 10percentigen Badium zu belegenden Offerte sind bei dieser Cameral-Bezirksverwaltung längstens bis 17. October d. J. Mittags um 12 Uhr einzubringen.

Rückichtlich der übrigen Pachtbedingungen wird sich auf die hierortige Kundmachung vom 1. September d. J., Zahl 8914, eingeschaltet in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung vom 7., 9. und 10. September d. J. bezogen.

K. k. Cameral-Bezirksverwaltung Laibach am 11. October 1853.

3. 1505. Nr. 3977.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Gebrüder Heimann, Handelsleute in Laibach, durch Dr. Wurzbach, gegen Georg Perchay, von Raschka, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 22. März 1851, Z. 860, schuldiger 284 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche Luersperg sub Urb. Nr. 56, Rectif. Nr. 25 inliegenden, gerichtlich auf 1262 fl. geschätzten Ganzhube bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Feilbietungstagung auf den 29. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 29. October d. J., jedesmal Früh 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Johann, Margareth und Agnes Wambizh, dann dem Josef, Andreas, Franz, der Anna, Maria und Franziska Perchay, Elisabeth Uzenik, endlich dem Josef und der Elisabeth Friedrich, als Sebastian Friedrich'schen Erben, bedeutet, daß ihnen Hr. Johann Juvaniz, von Großlaschitsch, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 19. Juli 1853.

Nr. 6064.
Anmerkung. Zu der auf den 29. September d. J. angeordneten 2. Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 29. October 1853 zur dritten Feilbietung geschritten wird.

3. 1504. Nr. 3581.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Andreas Jutichar, von Baudel, gegen Johann Wirant, von Großpolnik, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 2. December 1846 schuldiger 130 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche Luersperg sub Urb. Nr. 261, Rectif. Nr. 94 inliegenden, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten Dreiachtelhube in Großpolnik bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 27. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den 27. October d. J., jedesmal Früh um 10 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 9. Juli 1853.

Nr. 6029.

Anmerkung. Zu der auf den 27. September d. J. angeordneten 2. Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 27. October 1853 zur dritten Feilbietung geschritten wird.

3. 1526. Nr. 4868.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Hrn. Ludwig Rayer, durch Hrn. Dr. Supantschitsch, gegen Johann Kralizh, resp. dessen Erben von Großlipplein, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. December 1850, Z. 2125, schuldiger 318 fl. 53 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgüt St. Kanjan sub Urb. Nr. 24 und Rectif. Nr. 812 vorkommenden, gerichtlich auf 2296 fl. 40 kr. geschätzten Ganzhube und der auf 30 fl. bewerteten Fahrnisse, als: eines Pferdes und eines Wirthschaftswagens bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Feilbietungstagung auf den 3. October, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 3. December d. J., jedesmal Früh um 10 Uhr in loco Großlipplein mit dem Beifuge anberaumt worden, daß die Realität, so wie die Fahrnisse, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Dorn und Helena Kralizh bedeutet, daß ihnen Hr. Johann Juvaniz von Großlaschitsch, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 29. August 1853.

Nr. 6139.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 5. October 1853.

3. 1556. (1) Nr. 5775.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Slivar von Prewald, gegen Franz Petrovitsch von Prewald, wegen schuldigen 21 fl. 55 kr. W. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Prewald sub Urb. Nr. 49¹/₂ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 166 fl. 10 kr. W. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagungen auf den 21. October, auf den 21. November und auf den 21. December 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anzuge bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten, auf den 21. December 1853 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch den 19. August 1853.

3. 1558. (3) Nr. 9507.

Licitations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß am 17. October d. J. im hiesigen Civil-Spitale die, in den Verlaß des Herrn Sebastian Wotz gehörigen Fahrnisse, bestehend in Pretiosen, Wäsche, Kleidung, Zimmer- und Kücheneinrichtung und sonstigen Gegenständen, in den gewöhnlichen Licitationsstunden gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Laibach am 9. October 1853.

3. 520. a (3)

Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach werden in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 13. Jänner d. J. die im beiliegenden Aufweise benannten Parteien hiemit aufgefordert, die liquidirten Zwangsdarlehens-Vergütungsbeträge pro 1806 und 1809 in der hiesigen Stadtcasse binnen der neuerlichen Frist von 6 Monaten unter gehörig documentirter Nachweisung als ursprüngliche Prästanten oder deren Rechtsnachfolger zu beheben. — Stadtmagistrat Laibach am 17. September 1853.

A u s w e i s

über die städtischen Rustical-Zwangsdarlehens-Vergütungsbeträge pro 1806 et 1809, welche von nachstehenden Parteien noch nicht behoben sind:

Post-Nr.	Rect. Nr.	N a m e n des Darleihers	W o h n o r t	Haus-Nr.	Vergütungs- Betrag pro 1806 et 1809			Post-Nr.	Rect. Nr.	N a m e n des Darleihers	W o h n o r t	Haus-Nr.	Vergütungs- Betrag pro 1806 et 1809		
					fl.	kr.	dl.						fl.	kr.	dl.
3	4	Langerholz Johann			1	19	2	134	135	Tertnig Martin	Tyrnau		1	1	
5	6	Schlebnig Paul			1	19	2	136	137	Skottin Caspar	Slapze		1	1	
7	8	Michel Christian			1	19	2	137	138	Matheu Ant. u. Agnes	Tyrnau		1	1	
8	9	detto detto			1	19	2	142	143	Prepeluch Andreas	"		1	1	
12	13	Gutschein Ursula			—	34	3	144	145	Mercher Bernhard	Kletsche		1	1	
15	16	Lederer Wolsfg. u. Kath.			1	19	2	145	146	Bampel Sebastian	Tyrnau		1	1	
16	17	Augustin Martin			1	19	2	146	147	Kovazh Johann	Krakau		7	—	
17	18	detto detto			1	19	2	150	151	Presetnig Georg und Gertraud	Tyrnau		3	1	
18	19	detto detto			1	19	2			Debeuz Franz	Krakau		3	2	
24	26	Mühlseisen Paul und Anna			1	19	2	152	153	Debeuz Matth.	"		3	2	
26	28	Gruber Johann Nep.			1	19	2	153	154	Stibil Caspar	"		3	2	
27	29	Kenko Andreas			1	19	2	154	155	Koschizh Martin	Trata		3	2	
29	31	Sprich Jacob			1	19	2	155	156	Perdan Andreas	Krakau		1	1	
31	34	Lederer Andreas			1	19	2	156	157	Woch Matthias	"		3	2	
39	43	Suppan Georg			1	19	2	157	158	Thomz Anton	"		3	2	
40	44	Holzer Franz			1	19	2	158	159	Kozlar Valentin	Waitsch		1	1	
41	45	Zollner Franz			1	19	2	159	160	Schaffer Urban	St. Peter-Vorst.		1	1	
45	48	Zörer Georg			2	57	3	160	161	Escherne Andreas	Muste		2	1	
56	59	Schusterschizh Jacob als Peter Presetnik's scher Erbe	Tyrnau		—	23	1	161	162	Kudesch Anton			3	2	
57	60	Sattler Ant. u. Skerl Georg, als Marcus Presetnik u. Martin Skerl'sche Erben			—	23	1	162	163	Escherne Lorenz			3	2	
58	61	Sever Casp. u. Casp. Schusterschizh	Draule		—	46	1	163	164	Kividz Anton	Muste		2	1	
59	62	Schusterschizh Joh.	"		—	10	1	164	165	Dimiz Matthäus	Krakau		—	3	
60	63	Pleunig Gregor	Thomatschou		—	23	2	165	166	Prepeluch Jacob	"		1	1	
64	67	v. Borwiz Frau Ma- ria Eva			—	12	3	166	167	Wesley Joseph	"		1	1	
65	68	Prašnig Jacob			—	10	1	167	168	Escherne Andreas	Muste		2	1	
67	71	Ischurn Matth.			—	3	2	168	169	Terdan Andreas			1	1	
69	73	Blasch Andreas			—	1	2	169	170	Martinz Franz			3	2	
71	75	Presetnig Georg und Gertraud			—	3	2	170	171	Scharg Simon	Polana-Vorst.		3	2	
73	77	Schantel Georg			—	3	2	171	172	Portel Ferni	Krakau		1	1	
79	83	Matheusche Franz und Maria	Krakau		—	1	1	172	173	Plechan Matthäus	"		3	2	
81	85	Bresquar Johann	Tyrnau		—	1	1	173	174	Wochin Caspar und Gertraud			1	1	
82	86	Pleunig Georg	Thomatschou		—	3	2	174	175	Escheleschnig Lucas	"		1	—	
84	88	Koppazh Oswald	Nabrodu		—	1	1	175	176	Gorschizh Joseph	"		1	2	
85	89	Snoy Georg	Tyrnau		—	1	1	176	177	Hrenn Maria	"		2	2	
86	90	Dollnizher Maria			—	1	1	177	178	Perdan Jacob	"		1	1	
88	92	Novak Johann	Gleiniz		—	2	2	178	179	Verbezh Jacob	"		3	2	
89	93	Soyer Anton	Waitsch		—	2	2	179	180	Juvan Johann	"		1	1	
91	95	Udough Joseph	Schneberje		—	1	1	181	182	Martinz Barthelma	"		1	1	
92	96	Bidiz Jacob	Tyrnau		—	1	1	182	183	Thomz Nicolaus	"		1	1	
93	97	Komar Jacob	"		—	1	1	183	184	Escherne Thomas	"		1	1	
95	99	Bresquar Johann und Gertraud	"		—	3	2	184	185	detto detto	"		—	3	
99	103	Bresquar Jacob	"		—	1	1	185	186	Stanovizh Michael	"		—	3	
101	105	Breyer Matthäus			—	3	1	186	187	Thomz Anton	"		—	3	
102	106	Bresquar Thomas			—	1	1	187	188	Sais Lucas	"		—	3	
104	108	Verhouz Sebastian			—	1	1	188	189	Pelle Georg	"		—	3	
105	109	Auschin Joseph	Thomatschou		—	1	1	189	190	Podgreischeg Caspar	"		1	1	
111	115	Blaschun Anton			—	1	1	190	191	Escherne Michael	"		—	3	
112	116	Martinz Barthel			—	1	1	191	192	Dsmuk Lucas	Oberkaschel		—	3	
116	120	Zunder Jacob	Thomatschou		—	4	1	192	193	Perdan Franz	Krakau		1	1	
117	121	Zunder Martin	Stopze		—	1	1	193	194	Klobzhar Maria	Krakau		—	3	
118	122	Scherjou Johann	Tyrnau		—	1	1	194	195	Marenka Franz	St. Peter-Vorst.		—	3	
120	123 1/4	Perlo Maria geborne Pischak			—	1	1	195	196	Ruf Georg	Krakau		—	3	
121	123 3/4	Perlo Joh. u. Maria			—	1	1	196	197	Skaller Georg	Medno		—	3	
125	127	Sais Matthias	Thomatschou		—	1	1	197	198	Novak Jacob	Krakau		1	1	
126	128	Koscheg Thomas und Gertraud	"		—	1	1	198	199	Marinka Thomas	"		1	1	
127	129	Snoy Caspar	"		—	1	1	199	200	Schidan Gregor	Sello		1	1	
128	130	Sittar Mich. u. Thom.	Stopze		—	1	1	200	201	Mercher Jacob	Staneschizh		—	3	
132	133	Bresquar Johann	Tyrnau		—	3	2	201	202	Sakotnig Andreas	Koffes		—	3	
								202	203	Alborgetti Elisabeth			1	1	
								203	204	Sever Matthäus	Kletsche		—	3	
								204	205	Sever Joseph	"		—	3	
								205	206	v. Justenberg Joseph			28	2	
								206	207	v. Justenberg Joseph			7	—	
								207	208	Novak Johann	Gleiniz		2	1	
								208	209	Jamma Franz	"		—	3	
								209	210	Novak, Nikl u. Bon- tschar			1	1	
								210	211	Novak Georg	Gleiniz		1	1	
								211	212	Pelle Anton	"		1	1	
								212	213				—	—	
								213	214				—	—	
								214	215				—	—	
								215	216				—	—	
								216	217				—	—	
								217	218				—	—	
								218	219				—	—	
								219	220				—	—	
								220	221				—	—	
								221	222				—	—	
								222	223				—	—	
								223	224				—	—	
								224	225				—	—	

Post-Nr.	Rect. Nr.	Namen des Darleihers	Wohnort	Haus-Nr.	Bergütungs Betrag pro 1806 et 1809			Post-Nr.	Rect. Nr.	Namen des Darleihers	Wohnort	Haus-Nr.	Bergütungs Betrag pro 1806 et 1809		
					fl.	kr.	dl.						fl.	kr.	dl.
986	550	Novak Georg	Gleinig	5	—	13	1	1124	662	Blasch Sebastian	Thomatschou	18	1	17	—
988	552	Kregar Paul	Stephansdorf	18	—	20	2	1125	662	Ruzhigay Lorenz	St. Peter-Vorst.	71	—	25	—
989	553	Rouf Mathias	Waitsch	19	—	10	2	1127	664	Perles Jacob	"	—	—	40	2
990	554	Wesley Johann	"	21	—	8	—	1128	665	detto	"	—	—	1	—
991	555	Wellizh Anton	"	17	—	6	3	1129	666	detto	"	—	—	1	—
992	556	Romann Caspar	Krakau	60	—	6	3	1130	667	detto	"	—	—	21	—
993	557	Karpe Joseph	Waitsch	9	—	6	3	1136	673	Koschnig Matthäus	"	—	—	1	29
994	558	Kregar Marcus	"	2	—	14	—	1138	675	Udough Sebastian	Stouschig	2	—	23	—
997	561	Reicher Thomas	Kletsche	15	—	28	—	1139	676	Zunder Jacob	Thomatschou	19	—	7	3
998	562	Skaller Jacob	Draule	9	—	10	—	1140	677	detto	"	—	—	23	—
999	563	Michellizh Martin	Ober-Schischka	26	—	21	—	1142	679	Udough Jacob u. Jos.	St. Peter-Vorst.	—	—	23	2
1002	565 1/2	Rubida Primus	"	7	—	13	1	1143	680	Blasch Martin	Thomatschou	24	—	34	2
1003	566	Pekle Anton	"	26	—	13	2	1147	684	Udough Michael	"	23	—	30	2
1004	566 1/2	Samatorizhen Georg	"	23	—	13	1	1148	685	Udough Sebastian	Stofze	2	—	23	1
1008	569	Wellizh Marcus	"	3	—	21	3	1149	686	Medizh Lorenz	"	9	—	11	1
1011	571	Novak Johann	Gleinig	10	—	51	—	1150	687	Weslan Urban	Thomatschou	24	—	46	—
1012	572	Oblak Mathias	"	8	—	51	—	1167	704	Pereschlin Gregor	Kapuziner Vorst.	—	—	46	—
1013	573	Teulich Primus	Waitsch	36	—	5	—	1174	711	Skottin Caspar	Slappe	18	—	38	2
1019	579	Tappel Lorenz	Gleinig	3	—	14	—	1186	723	Presetnig Gertraud u. Georg	Stofze	1	26	1	1
1021	581	Panze Primus	Waitsch	32	—	25	—	1201	738	Sever Joseph	Kletsche	—	—	15	1
1022	582	Wesley Mathias	"	35	—	51	—	1202	739	detto	"	—	—	15	1
1043	597 1/2	Skottin Martin	Slappe	18	—	7	—	1202	739	detto	"	—	—	15	1
1044	598	Nachbarschaft Rudnig	"	2	35	2	—	1205	742	Hosnig Thomas	Kapuziner-Vorst.	5	—	23	—
1052	602	Schusterschizh Johann	Draule	14	—	12	—	1206	743	detto	"	—	—	23	—
1053	603	Hozhevar Andreas	"	—	—	2	—	1207	744	Skal Matthäus	Kletsche	8	—	26	1
1054	604	Ischerne Andreas	Muste	24	—	7	3	1209	746	Weslan Simon	Unter-Schischka	36	—	30	2
1055	605	Peterza Franz u. Bert.	"	22	—	4	3	1218	755	Gospar Caspar	"	26	—	15	1
1056	606	Martinz Paul	Rudnig	2	—	5	2	1219	756	detto	"	—	—	11	2
1057	606 1/2	Martinz Michael	Stephansdorf	16	—	2	1	1220	757	detto	"	—	—	22	3
1058	607	Bresnig Gerorg	Unterbirnbaum	15	—	4	3	1221	758	detto	"	—	—	22	3
1059	608	Romann Mathias	Draule	13	—	9	—	1226	763	detto	"	—	—	45	2
1060	609	Gospar Andreas	Unter-Schischka	—	—	4	3	1229	766	detto	"	—	—	23	—
1061	610	Achlin Georg	Rudnig	13	—	7	3	1232	1	Galletin Maria	Beuke	1	—	56	1
1062	611	Krivizh Anton	Muste	5	—	7	2	1234	2 1/19	Marenka Caspar	Polana-Vorstadt	12	—	39	2
1063	612	Grum Mathias	Rudnig	3	—	6	1	1237	2 1/7	Groszel Joseph	"	15	—	23	2
1064	613	Skal Georg	Ober-Schischka	21	—	3	2	1247	7	v. Steinhoffen Franz	Polana-Vorstadt	26	7	3	3
1065	613 1/2	Sittar Jac. u. Klemen Johann	Stofze	6	—	2	1	1268	27	Groszel Joseph	"	15	2	57	3
1066	614	Schusterschizh Jacob	Unter-Schischka	19	—	6	—	1279	3	v. Rosenfeld Johann	Stadt	205	24	52	—
1067	614 1/2	Marenka Caspar	Polana Vorstadt	10	—	2	1	1294	17	Appe Jacob	"	2	28	2	—
1068	615	Romann Mathias	Draule	13	—	9	—	1304	26	Klaus Carl	Grabischa Vorst.	6	4	31	—
1069	616	Kozhar Johann	Unter-Schischka	28	—	2	3	1307	27	Gariup Michael	"	7	3	14	3
1070	617	Ischerne Primus	Ober-Schischka	40	—	5	—	1309	29	Exc. Graf Lamberg	"	12	2	34	3
1071	618	Ischerne Mathias	Stephansdorf	23	—	6	1	1313	33	Schmalz Georg	St. Peter Vorst.	11	8	31	3
1072	618 1/2	Volka Mathias	Stofschitz	3	—	1	1	1314	34	Thomischizh Joseph	"	98	5	6	3
1073	619	Achlin Barthelma	Rudnig	14	—	2	2	1322	38	Perko Franz	Kapuziner-Vorst.	2	1	11	—
1074	620	Schusterschizh Johann	Draule	14	—	2	2	1323	39	Debellak Theres	"	6	4	46	3
1075	621	Sparovizh Johann	Rudnig	15	—	9	2	1324	40	Saia Michael	"	5	7	7	2
1076	622	Rikoff Primus	"	1	—	6	1	1340	54 1/4	Gorianz Georg	St. Peter-Vorst.	—	6	31	3
1077	623	Achlin Georg	"	3	—	—	1	1357	68	Zokerin Anna	"	97	3	37	—
1078	623 1/2	Skaller Jacob	Draule	9	—	2	1	1360	70	Saika Maria	Sadobrava	—	1	48	2
1079	623 3/4	Reicher Thomas	Kletsche	15	—	5	—	1363	73	Schaffer's sel. Kinder	St. Peter-Vorst	79	4	40	2
1080	624	Inglizh Mathias	Udmath	2	—	7	3	1364	74	Gorianz Georg	"	4	39	2	—
1081	625	Mustar Jacob	Rudnig	4	—	8	—	1370	80	Dimizh Matthäus	"	12	44	—	—
1082	626	Rikoff Mathias	"	10	—	9	2	1388	25	Sellan Caspar	Rudnig	3	—	55	2
1083	627	Kankara Matthäus	Unter-Schischka	19	—	3	2	1426	87	Jamma Georg	"	13	3	40	3
1084	628	Portel Anton	Stephansdorf	25	—	3	2	1431	94	Skodler Blas	Loosi	23	5	4	—
1085	629	Inglizh Mathias	Udmath	2	—	6	—	1437	98	Wiedmayer Lorenz	"	37	—	9	2
1086	630	Inglizh Thomas und Maria	Stephansdorf	22	—	10	2	1459	116	Leuz Georg	Bresje	12	—	14	1
1087	631	Romann Jac. u. Maria	Draule	4	—	1	3	1479	140	Jatz Anna	Naschiuze	8	—	9	2
1088	631 1/2	Perz Johann	Rudnig	14	—	1	3	1482	142	Sadnifer Matthäus	"	14	—	7	—
1089	631 3/4	Brezelnik Matth.	Draule	48	—	2	3	1482	145	Schinkouz Mathias	"	21	—	4	2
1090	632	Perko Mathias	Ober-Schischka	7	—	4	3	1485	146	Trobiz Barthelma	"	9	—	7	—
1091	633	Romann Thomas	Draule	4	—	1	3	1486	147	Wirtizh Johann	"	2	—	9	1
1092	634	Schinkovizh Jacob	Stephansdorf	8	—	4	—	1487	147	Wirtizh Mathias	"	7	—	9	1
1095	636	Inglizh Michael	Sello	9	—	2	2	1489	149	Weslan Florian	"	10	—	3	1
1096	636 1/2	Inglizh Andreas	Udmath	11	—	2	2	1490	150	Armizh Nicolaus	"	1	—	7	—
1097	637	Klemenzhizh Michael	Polana-Vorstadt	42	—	11	—	1491	151	Marinka Mathias	"	17	—	2	2
1098	638	Marternig Mathias	"	43	—	6	1	1494	154	Schinkovizh Mathias	"	21	—	4	3
1099	639	Pauscheg Joseph	Muste	6	—	4	3	1495	155	Lenzheg Andreas	"	17	—	4	3
1100	640	Wampizh Andreas	"	41	—	6	1	1497	157	Mazheg Thomas	"	8	—	9	1
1101	641	Mekinz u. Wolta Joh.	Düpp	10.11	—	6	1	1499	159	Sellan Joseph	"	7	—	14	—
1104	644	Mehinka Agnes	Stephansdorf	21	—	3	1	1502	162	Wosizh Michael	"	5	—	4	3
1107	647	Golli Georg	"	19	—	3	1	1503	163	Korenin Mathias	Föttig	15	—	3	1
1108	647 1/2	Lampizh Mathias	"	9	—	3	1	1504	165	Pierz Mathias	"	14	—	3	1
1109	648	Baida Georg	"	17	—	3	1	1505	166	Rosizh Martin	"	15	—	8	1
1115	654	Perles Jacob	St. Peter-Vorst.	67	—	23	2	1506	167	Sterlekar Thomas	Rudnig	1	—	0	1
1116	655	detto	"	—	—	31	1	1508	177	Schuhmann Christoph	Kapuziner-Vorst.	25	2	56	1
1117	656	detto	"	—	—	53	—	1512	188	Schuhmann Franz	"	26	2	14	2
1118	657	Ischerne Georg	St. Peter-Vorst.	67	—	23	2	1514	196	Michel Christoph	"	24	2	56	1
								1515	189	Wurschbauer Joseph	"	30	3	52	1
								1518	192	Skark Anton	"	41	2	55	1
								1521	195						

3. 558. a (1) Nr. 803.
Licitations-Verlautbarung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat laut dem herabgelangten Erlasse vom 26. September 1853, Zahl 6846, die von der löbl. k. k. Landes-Bau-Direction für Krain in Antrag gebrachte Zustandsetzung der, durch Elementar-Ereignisse zerstörten Strecke der Wuzner Straße nächst Posa zu genehmigen geruht, und gleichzeitig gestattet, daß die bereits in Angriff genommenen Erd- und Planungsarbeiten ausnahmsweise im Regierewege hergestellt, dagegen aber die Herstellung der eigentlichen Fahrbahn und der Rigole, dann die Abpflasterung der Berglehne und der Bau der Durchlaß-Canäle der vorschristsmäßigen Versteigerung zu unterziehen sind.

Gemäß hohen Statthaltereis-Decretes vom 1. October l. J., Zahl 10020, und löbl. Bau-Directions-Verordnung vom 8. und 13. d. M., 3. 3426, wird demnach diese Licitations-Verhandlung am 27. October l. J. bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg Vormittags von 9 bis 12 Uhr über nachstehende Bauten abgehalten werden, als:

- a) die Herstellung zweier Durchlässe im Distanzzeichen 0/14-15, welche gemauert, mit einem Schwellensteine versehen und mit Steinplatten eingedeckt werden, im Betrage v. 580 fl. 24 kr.
- b) die Herstellung zweier großen Abzugscanäle daselbst, welche ebenfalls gemauert, mit einem Pfahlrost nach der ganzen Breite, mit Inbegriff der Canal-Öffnung versehen und mit einem hölzernen Oberbaue überdeckt werden, im Betrage von 2869 „ 2 „
- c) und endlich die Herstellung der eigentlichen Fahrbahn durch 136 Klafter Länge 3^o Breite, dann Abpflasterung der Berglehne auf die oben angeführte Länge und 1 Klafter Höhe, und Herstellung eines 136^o langen, 4' breiten, mit Kugelform ausgeplatteten Rigols, zusammen im Betrage von 970 „ 33 „

daher im Gesamt-Anbotsbetrage von 4439 fl. 59 kr.

Uebrigens muß bemerkt werden, daß der zur Herstellung der 4 Durchlässe, so wie zur Steingrundlage der Fahrbahn erforderliche Baustein sich bereits am Bauplätze vorbereitet befindet und von dem betreffenden Unternehmer benützt werden kann, und daß, im Falle dieses vorhandene Steinquantum zu den erwähnten Bauten nicht hinreichen sollte, dem Unternehmer das abgängige und neu beigelegte Materiale pr. Cubikklafter mit 10 fl. vergütet werden wird.

Zu dieser Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die bezüglichen Baupläne, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen, dann allgemeinen und speciellen Licitations-Bedingnisse bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Versteigerung auch bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

Jeder Licitant ist übrigens verbunden, vor Beginn der mündlichen Versteigerung das 5% Reuzgeld des Anbotsbetrages mit 222 fl. der Licitations-Commission zu übergeben, welche nach erfolgter Genehmigung seines Anbotes auf die vorgeschriebene 10% Caution zu ergänzen, und diese bis zum Ausgange der bedungenen einjährigen Haftungszeit, vom Tage der erfolgten Collaudierung und Uebernahme der vollendeten Bauten an gerechnet, bei der betreffenden Depositen-Casse deponirt zu verbleiben haben wird.

Die Zeit für die wirkliche Ausführung dieser Herstellung ist vom Tage der Uebergabe derselben an den betreffenden Unternehmer an gerechnet, binnen 2 Monaten festgesetzt, und der Erstehungs-Betrag für diese zu vollführenden Bauten wird dem Unternehmer in drei gleichen Raten, und zwar die zwei ersten Raten im Verhältnisse der vorgeführten Herstellungen, die letzte Rate hin-

(3. Amtsblatt Nr. 235 vom 15. Sept. 1853.)

gegen nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Collaudierung und Endabrechnung bei der dem Do-micil des Unternehmers zunächst befindlichen öffentlichen Casse zahlbar angewiesen werden.

Schriftliche Offerte, gebrüg verfaßt und mit dem vorgeschriebenen 5% Wadium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 13. October 1853.

3. 538. a (3) Nr. 4544.

E d i c t

für die Hypothekargläubiger des Gutes Gallhof.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Julius Adolf Freih. v. Borsch v. Borschod, Besitzers des Gutes Gallhof und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der für dieses Gut ermittelten Arbatial- und Zehend-Laudemial-Entschädigungs-Capitalien pr. 6129 fl. 10 kr., 2904 fl. 20 kr. und 365 fl. 20 kr., so wie der allfälligen weitem Entlastungs-Capitalien mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf das Gut Gallhof zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis letzten November 1853 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten Entlastungs-Capitalien nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weitem, im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsetzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, so weit deren Verichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weitem Aus-tragung auf die oberwähnten Entlastungs-Capitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 27. September 1853.

3. 1557. (1) Nr. 6014.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Hrn. Carl Pemrou von Prewald, gegen Josef Schelovin von St. Michael, wegen schuldigen 131 fl. 10 kr. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 979 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3475 fl. 50 kr. M. M. gewilliget, und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 18. October, auf den 18. November und auf den 19. December 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 19. December 1853 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, das Schätzungs-protocoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 30. August 1853.

3. 1523. (1) Nr. 3517

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Madronitz, aus Schweinberg Nr. 38, hiemit erinnert: Es haben die Herren Johann und Leopold Amerer aus Nied, durch Dr. Rosina in Neustadt, wider ihn die Klage wegen Zahlung einer Waarenschuld pr. 191 fl. 36 kr. c. s. c., dann Pränotationsrecht-fertigung angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 22. December l. J., Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem

Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm Herr Johann Pirant, von Tschernembl als Curator bestellt, und es wird ihm bedeutet, daß er entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen, oder dem bestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Vertreter zu bestellen habe, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist, erkannt wird.

Tschernembl am 2. August 1853.

3. 1522. (1) Nr. 3702.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird dem abwesenden, unbekannt wo befindlichen Georg Jonke, von Wimol Haus-Nr. 13, mittelst diese Edictes erinnert:

Es habe wider ihn, bei diesem Gerichte Johann Schutte, von Wimol Haus-Nr. 22, wegen schuldigen Darlehens pr. 136 fl. c. s. c. die Klage angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 22. December l. J., um 9 Uhr Früh vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm auf seine Gefahr und Unkosten ein Curator in der Person des Johann Bierant in Tschernembl aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der österr. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen wird Georg Jonke zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder dem aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand gebe, oder einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigens mit dem aufgestellten Curator die Sache verhandelt und was Rechtens ist erkannt würde.

Tschernembl am 2. September 1853.

3. 549. a (2) Nr. 9819.

K u n d m a c h u n g

Da die am 4. October 1853 im Grunde der von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Capo d'Istria erlassenen und mittelst der Amtsblätter des Osservatore Triestino Nr. 218, 219 und 220, ddo. 26., 27. und 28. September 1853, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Kundmachung vom 17. September 1853, 3. 9276, der abgehaltenen Versteigerung, betreffend die Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein und Fleisch in den zehn Steuerbezirken Capo d'Istria, Pirano, Pissino, Albona, Rovigno, Parenzo, Dignano, Montona, Buje und Pinguente, des Cameral-Bezirktes Capo d'Istria, für das Verwaltungsjahr 1854 keinen genügenden Erfolg hatte, so wird für die Verpachtung der in Rede stehenden Verzehrungssteuer eine neue Versteigerung im öffentlichen Concurrenzwege, und zwar am 19. October 1853 um 12 Uhr Mittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Capo d'Istria abgehalten werden.

Indem man an diejenigen, die an der gedachten Verpachtung sich zu betheiligen gesonnen sind, zu dieser Versteigerung die Einladung erläßt, wird bemerkt, daß alle jene Bedingungen, die bereits in der oberwähnten Kundmachung enthalten und welche im Wesentlichen dieselben sind, die auch in die unterm 5. September 1853, 3. 7353, verlaublichen, am 17. und 19. September in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung eingerückten Kundmachung der Görzer Bezirks-Verwaltung über die Verpachtung der dortbezirklichen Verzehrungssteuer-Einhebung aufgenommen wurden, mit alleiniger Ausnahme der in der hier angehängten Uebersicht enthaltenen Istrianer Steuerbezirke und der für dieselben festgesetzten Ausrufspreise, Gültigkeit haben.

Die Einsicht dieser Bedingungen kann sowohl bei der k. k. Finanz-Landes-Direction in Triest und bei der gefertigten Cameral-Bezirksverwaltung, als auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und bei den Steuerämtern, endlich bei den Obern der Finanzwache in Istrien während der üblichen Amtsstunden genommen werden.

Uebrigens wird noch die Bemerkung beigefügt, daß die schriftlichen Anbote längstens bis zum 18. October 1853 6 Uhr Abends bei der gefertigten Cameral-Bezirks-Verwaltung eingebracht werden müssen.

Bei dieser Versteigerung werden auch Anbote unter den Fiscalpreisen angenommen.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Capo d'Istria am 4. October 1853.

U e b e r s i c h t

zur Kundmachung der Versteigerungen, betreffend die Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer in Istrien.

Post-Zahl	Benennung des Steuerbezirktes.	Gegenstände, von welchen die für Behebung der Verzehrungssteuer und der Gemeinde-Zuschläge, wo solche bestehen, verpachtet wird.	Benennung der Gemeinde und der als Zuschlag bewilligten Percente.	Fiscal-Preis					
				für die allgemeine Verzehrungssteuer		für den Zuschlag		Zusammen	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Capodistria, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Dolina, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirktes.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Capodistria mit 10 Percent	10676	21	1067	38	11743	59
			» 50 »	2034	28 ² / ₄	1017	14 ¹ / ₄	3051	42 ³ / ₄
			Stadtgemeinde Muggia mit 5 Percent	1840	11	92	2 ¹ / ₄	1932	11 ² / ₄
			» 50 »	215	58	107	59	323	57
2	Pirano, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirktes.	Wein Fleisch	alle übrigen Gemeinden, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Dolina,	3727	1 ² / ₄	—	—	3727	1 ² / ₄
			—	250	30	—	—	250	30
			zusammen .	18744	30	2284	51 ³ / ₄	21029	21 ³ / ₄
			Stadtgemeinde Pirano — mit 75 Percent	4938	44	—	—	4938	44
3	Pisino, mit Inbegriff der Gemeinden: Bogluino, Borutto, Brest, Gradigne, Grobnico, Lettaj, Paaß, Posert, Previs, Sufguevizza u. Bragna, des gegenwärtigen politischen Bezirktes Bellai.	Wein Fleisch	alle übrigen Gemeinden —	1710	26	1282	49	2993	15
			—	1687	50 ¹ / ₄	—	—	1687	50 ¹ / ₄
			—	392	15 ³ / ₄	—	—	392	15 ³ / ₄
			zusammen .	8729	16	1282	49	10012	5
4	Albona, mit Inbegriff der Gemeinden: Verbo, Ceppich, Chersano, Cosgliaco, Jessenovizza, Malecrasca, Sumberg und Villanuova, des ehemaligen politischen Bezirktes Bellai.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pisino mit 25 Percent	1955	26	488	51 ² / ₄	2444	17 ² / ₄
			» 20 »	576	35	115	19	691	54
			alle übrigen Gemeinden —	1522	55 ¹ / ₄	—	—	1522	55 ¹ / ₄
			—	409	9	—	—	409	9
5	Rovigno, mit Inbegriff der Gemeinden: Canfanaro, Morgain, Smogliani und Sossich, des ehemaligen politischen Bezirktes Dignano.	Wein Fleisch	zusammen .	4464	5 ¹ / ₄	604	10 ¹ / ₄	5068	15 ³ / ₄
			Stadtgemeinde Rovigno sammt Gebiet mit 12 Percent	3855	11	464	34	4319	45
			» 50 »	1920	54 ³ / ₄	960	27 ² / ₄	2881	22 ¹ / ₄
			alle übrigen Gemeinden —	335	26	—	—	335	26
6	Parenzo, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirktes.	Wein Fleisch	—	139	18 ³ / ₄	—	—	139	18 ³ / ₄
			zusammen .	6250	50 ² / ₄	1425	1 ² / ₄	7675	52
			Stadtgemeinde Parenzo mit 25 Percent	2387	2	596	45	2983	47 ² / ₄
			» 50 »	870	25	435	12 ² / ₄	1305	37 ² / ₄
7	Dignano, mit Inbegriff der Gemeinden: Altura, Cavarana, Fasana, Galesano, Lavarigo, Lisignano, Medolino, Montichio, Pervi, Pola, Pomer, Promontore, Sisano und Stignano, des ehemaligen politischen Bezirktes Pola.	Wein Fleisch	alle übrigen Gemeinden —	1139	25	—	—	1139	25
			—	185	24 ² / ₄	—	—	185	24 ² / ₄
			zusammen .	4582	16 ⁴ / ₄	1031	58	5614	14 ² / ₄
			Stadtgemeinde Dignano mit 10 Percent	746	—	74	36	820	36
8	Montona, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirktes.	Wein Fleisch	» 65 »	658	10	427	48 ² / ₄	1085	58 ² / ₄
			Stadtgemeinde Pola mit 15 Percent	1722	55	258	26 ¹ / ₄	1981	21 ¹ / ₄
			» 45 »	755	20	348	54	1124	14
			alle 11 übrigen Gemeinden —	1533	57 ² / ₄	—	—	1533	57 ² / ₄
9	Buje, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirktes.	Wein Fleisch	—	544	29 ¹ / ₄	—	—	544	29 ¹ / ₄
			zusammen .	5940	51 ³ / ₄	1109	44 ³ / ₄	7090	36 ² / ₄
			—	1854	34 ² / ₄	—	—	1854	34 ² / ₄
			—	878	31 ² / ₄	—	—	878	31 ² / ₄
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Zoncich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirktes Bellai.	Wein Fleisch	zusammen .	2733	6	—	—	2733	6
			—	3313	39	—	—	3313	39
			—	1285	49	—	—	1285	49
			zusammen .	4599	28	—	—	4599	28
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Zoncich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirktes Bellai.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pinguente mit 8 Percent	1617	28 ² / ₄	129	24	1746	52 ² / ₄
			» 20 »	227	50 ² / ₄	45	33 ² / ₄	273	24
			alle übrigen Gemeinden —	597	12 ¹ / ₄	—	—	597	12 ¹ / ₄
			—	176	2	—	—	176	2
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Zoncich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirktes Bellai.	Wein Fleisch	zusammen .	2618	33 ¹ / ₄	174	57 ² / ₄	2793	30 ³ / ₄

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Telegraphischer Cours-Bericht

der Staatspapiere vom 14. October 1853

Staatsschuldschreibungen zu 5 pSt. (in G.M.)	91 7/8
ditto „ „ „ 4 1/2 „ „	80 3/4
ditto „ „ „ 4 „ „	72 5/8
Parten mit Verlosung v. J. 1839 für 100 fl. „	131 5/8
Baus-Actien, pr. Stück 1300 fl. in G. M.	
Actien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G. M.	2175 fl. in G. M.
Actien der k. k. österr. Staats-Eisenbahn zu 500 fl. G. M. ohne Coupons	792 1/2 fl. in G. M.
Actien der österr. Donau-Dampfschiffahrt ohne Bezugsrecht zu 500 fl. G. M.	624 fl. in G. M.

Wechsel-Cours vom 14. October 1853

Augsburg, für 100 Gulden Cur., Guld.	111	fl.
Frankfurt a. M., (für 120 fl. Südd. Ver.) eins Währ. in 24 1/2 fl. Südd. Ver.)	110	3 Monat.
Hamburg, für 100 Mark Banco, Gulden	81 7/8	2 Monat.
Livorno, für 300 Toscanische Lire, Guld.	110 1/2	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Gulden	10-51 1/2	3 Monat.
Mailand, für 300 Oesterreich. Lire, Guld.	109 3/4	2 Monat.
Marseille, für 300 Franken, Guld.	130 1/4	2 Monat.
Paris, für 300 Franken, Guld.	130 1/2	2 Monat.

Gold- und Silber-Course vom 13. October 1853.

Kais. Münz-Ducatenagio	Brief	Geld.
ditto Rand- „	16 3/4	16 1/2
Gold al marco „	16 5/8	16 3/8
Napoleonsd'or's	—	15 1/2
Souverainsd'or's	—	8.52
Ruß. Imperial „	—	15.17
Friedrichsd'or's	—	9.5
Engl. Sovereigns	—	9.10
Silberagio	11 3/4	11 1/4

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 6. October 1853.

- Frau Elisabetha Schrey, pens. k. k. Subernal-Secretär-Witwe, alt 80 Jahre, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 18, am Nervenschlage.
- Den 7. Johanna Zirmann, Institutsarme, alt 59 Jahre; im Versorgungshause Nr. 5, am Schlagfluß. — Der Frau Maria Planitz, k. k. pens. Steuer-Einnehmers-Witwe, ihre Tochter Wilhelmine, alt 27 Jahre, in der Stadt Nr. 63, an der Lungensucht. — Dem Herrn Friedrich Kohn, Schuhmachermeister, seine Gattin Barbara, alt 55 Jahre, in der Stadt Nr. 20, an der Wassersucht.
- Den 8. Maria Groschel, Institutsarme, alt 63 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, am Zehrfieber.
- Den 9. Dem Herrn Josef Grobois, k. k. Major in der Armee, sein Kind Johanna, alt 7 Wochen, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 79, an der Auszehrung. — Maria Tauder, gewesene Magd, alt 30 Jahre, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 10, an der Bauchwassersucht.
- Den 10. Dem Herrn Jacob Zherne, Fleischauger und Realitätenbesitzer, sein Kind Leopold, alt 7 Monate, in der Polana-Vorstadt Nr. 62, am Starrkrampf.
- Den 11. Dem Herrn Alois Lustig, Buchdrucker-subject, seine Gattin Margaretha, alt 51 Jahre, in der Stadt Nr. 154, an der Brustwassersucht. — Dem Gregor Feuz, Landmann, sein Kind Agnes, alt 2 Jahre, am Moorgrunde Nr. 19, an der Dysenterie.
- Den 12. Paul Kuscher, Institutsarmer, alt 75 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 90, an der Lungensucht. — Dem Georg Vegatai, Proviant-Bäcker, sein Sohn Ferdinand, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 27, am Scharlach.
- Den 13. Der N. N. ihr Kind Johann, alt 4 Monate und 13 Tage, am Moorgrunde Nr. 6, an der Auszehrung.

3. 1566. Nr. 15027.

Verlust-Anzeige.

Am 12. l. M. ist auf dem Wege von der Wienerstraße durch die Elephantengasse bis in die Franziskanerkirche und von dort durch die Theatergasse eine kleine goldene Damen-Cylinderuhr verloren worden.

Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Entgegennahme des gesetzlichen Finderlohnes hieramts deponiren.

K. k. Polizeidirection zu Laibach am 14. October 1853.

3. 1565. (1)

Franz Kav. Deu gibt hiemit die ergebende Nachricht, daß er sich nach einem 12jährigen Aufenthalte in Wien nach Laibach übersiedelt hat, und empfiehlt sich dem verehrungswürdigen Publicum in Verfertigung von Orgeln, Phisic-Harmonika Pfeifen- und Zungenspielerwerken, so wie auch im Clavierstimmen.

Wohnt am St. Jacobsplatz Nr. 141.

(3. Laib. Zeit. Nr. 235 v. 15. Oct. 1853.)

3. 1529. (2)

Kunstnachricht.

Die Verlosung der von dem österreichischen Kunstvereine in Wien für das laufende Jahr angekauften Kunstgegenstände wird am 29. dieses Monats in Wien vorgenommen werden.

Der Werth dieser Gemälde erreicht schon demal den namhaftesten Betrag von 23098 fl. 13 kr. C. M., wird sich jedoch noch bedeutend erhöhen, da der genannte Verein seine bestimmte Absicht ausgesprochen hat, die Zahl der zur Verlosung bestimmten Gemälde im Laufe dieses Monats noch durch weitere Ankäufe zu vermehren.

Den Theilnehmern an dem gedachten Vereine ist somit nicht nur die Gewisheit eines der zu Vereinskosten bestimmten Kunstblätter zu erhalten gesichert, sondern außerdem die von vieler Wahrscheinlichkeit begleitete Hoffnung eröffnet, mit ihrem Antheilsheine eines der vielen, eben so schönen als werthvollen Delgemälde zu gewinnen.

Auf solche Antheilsheine kann unter Erlag von 5 fl. noch bis 20. October l. J. in den Buchhandlungen der Herren Lercher, dann v. Kleinmayr und Bamberg, so wie bei dem gefertigten Comité-Vorstand subscribirt werden, wornach die Ausfertigung der gedachten Scheine unverweilt erfolgt.

Zur gedachten Frist wollen auch die noch auswärtig befindlichen Subscriptions-Bögen an das gezeichnete Comité des hiesigen Filial-Vereines eingekendet werden.

Laibach am 7. October 1853.

Für das leitende Comité der Laibacher Filiale des österreichischen Kunstvereines.

Der Vorstand:

Andreas Graf Hohenwart.

3. 1562. (1)

Zu verpachten

die Getreide-Mahlmühle des unterfertigten Gutes nebst der Schmidbehausung daneben, worauf seit vielen Jahren der Ausschank betrieben wurde. Mit der Mühle kann auch der Verlag der Werksarbeiter in Kanker verbunden sein.

Das Nähere hier zu erfahren.

Gut Obergörschach pr Post Krainburg am 10 October 1853.

3. 1559. (3)

Im Kaffeehause am Mann sind 2 gut erhaltene Bildlards stündlich zu verkaufen. Nähere Auskunft daselbst.

3. 1564. (1)

Gänzlicher Ausverkauf

von Schnitt-, Current- und Nürnberger-Waren.

Gefertigter macht einem geehrten Publicum die höflichste Anzeige, daß er wegen gänzlicher Auflösung des Geschäftes sein noch vorräthiges Warenlager unter Fabriks-Preisen, von heute angefangen, licitando an den Meistbietenden verkaufen wird.

Wilhelm Kooss,

Wienerstraße vis-à-vis dem Militärspitale.

3. 1447. (2)

1/2 Päckchen
40 fr. C. M.

Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S

aromatische

ZAHN-PASTA

1/2 Päckchen
20 fr. C. M.

Wie bekannt, ist die Anwendung der verschiedenen Zahnpulver nicht allein unzureichend, die Zähne vollständig von allem Ansatze zu reinigen und ihren Glanz wieder herzustellen, sondern es wirken auch noch diese Mittel in Pulverform auf die Dauer theils nachtheilig auf das Zahnfleisch, theils schädlich auf den Zahnschmelz. Diese Thatsachen haben zu langjährigem Sammeln von Erfahrungen und Forschungen über eine zweckmäßigere Form eines Zahnmittels Veranlassung gegeben und das Ergebniß dieser Studien ist Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta.

Es ist nämlich die Pasten-(Seifen-)Form als diejenige Form erprobt worden, welche mit der das Zahnfleisch stärkenden Wirkung zugleich die zuverlässigste, unschädliche Reinigung der Zähne, die Beseitigung der sich auf den Zähnen bildenden thierischen und vegetabilischen Parasiten, sowie einen wohlthätigen Einfluß auf die ganze Mundhöhle und deren Geruch verbindet, und also mit Recht als das Beste empföhlen werden kann, was zur Culture und Conservation der Zähne — eines so wesentlichen Theiles menschlicher Schönheit und Gesundheit — und zur Verhütung krankhafter Affectionen derselben geeignet ist.

Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta kann also nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie als das Höchsterreichbare in Bezug auf Zahncultur bezeichnet werden, und ist in Laibach nur echt vorräthig bei Alois Karsell, „zum Feldmarschall Radetzky“, sowie in Görz bei G. Orignaschi, zu Klagenfurt in der Apotheke des Anton Weinig und in Villach bei Math. Fürst.

3. 1498. (2) Nr. 5049.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 17. September 1853, 3. 5049, in die executive Feilbietung der, dem Josef Terdan gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 103 E. erscheinenden Realität zu Reifnitz Nr. 113, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldiger 290 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 22. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. December l. J., jedesmal Früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 350 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1500. (2) Nr. 9124.

E d i c t

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird fund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Wilhelm Kooß, von Laibach, wider Jacob Kooß, von Verje, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 3. Mai 1852, 3. 4858, schuldiger 69 fl., Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, und im Grundbuche Görtschach sub Rectif. Nr. 121 vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. 50 kr. geschätzten Einviertelhube gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstermine, auf den 28. October, auf den 28. November l. J. und auf den 8. Jänner l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco der Realität zu Verje, mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 3. September 1853.

3. 1498. (2) Nr. 7469.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Petsche, von Altenmarkt, Cessionärs des Martin Ponikvar, von Hriblane, gegen Andreas Perhaj, von Zahrib, die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 353/332, Rectif. Nr. 505 vorkommenden, im Protocolle vom 20. Mai d. J., Nr. 3987, auf 533 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 75 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 14. November, auf den 14. December 1853 und auf den 14. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Orte Zahrib mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtsnahme.

Laas am 7. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1492. (2) Nr. 8000.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Johann Kozler, von Reifnitz, Besitzer der Herrschaft Orteneß, gegen Jacob Petritsch, von Ravne, die Klage auf Zahlung eines Laudemiums pr. 27 fl. 57 kr. c. s. c. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt vor diesem Gerichte auf den 7. Jänner 1854, Vormittags 9 Uhr, bei dem Anhang des §. 18 des l. Patentes vom 18. October 1845 anberaumt wurde.

Da der Beklagte abwesend und unbekanntes Aufenthaltes ist, so wurde ihm Georg Petritsch, von Ravne, als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Jacob Urbha zu dem Ende erinnert, daß er seinem Curator die nöthigen Behelfe an die Hand gebe, oder sich selbst einen andern Vertreter wähle, oder persönlich zur obigen Tagfahrt erscheine, da widrigens im Weiteren nach Vorschrift der G. D. vorgegangen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas am 23. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1494. (2) Nr. 4717.

E d i c t

Im Nachhange des dießgerichtlichen Edictes vdo. 7. Juli l. J., 3. 3291, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers de praes. 20. d. M., 3. 4717, die auf 21. d. M., 21. October und 21. November l. J. angeordnete Feilbietung der, dem Josef Butkoc jun., von Haselbach, gehörigen Realitäten bis auf weiters Anlangen sistirt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Schuller.

3. 1499. (2) Nr. 9070.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe Lucas Strufel, von Gunzle, wider die unbekannt wo befindlichen Mina, Thomas und Matthäus Bouf, dann Stefan Babnig und deren unbekannt allfällige Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der, ihm gehörigen, im Grundbuche Weisach sub Urb. Nr. 68 1/2 vorkommenden Halbhube, als: a) des für Mina, Thomas und Matthäus Bouf unterm 2. Jänner 1807, intabulirten Schuld-scheines ad 30. December 1806, pr. 100 fl., und b) des unterm 4. Mai 1808 für Stephan Babnig, von Babenpoll, intabulirten Schuld-scheines ad 4. Mai 1818, pr. 225 fl. angebracht, worüber mit Bescheide vom heutigen die Tagfahrt auf den 30. November l. J. anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten, oder deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat es denselben den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Rah als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache der Gerichtsordnung gemäß ausgeführt und entschieden wird.

Die Beklagten werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechts behelfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 1. September 1853.

3. 1496. (2) Nr. 5050.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 17. September 1853, Nr. 5050, in die executive Feilbietung der, dem Johann Pogorelz gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 954 A erscheinenden Realität in Soderschitz Nr. Consc. 72, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldigen 55 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 25. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 23. December 1853, jedesmal Früh um 10 Uhr, im Orte Soderschitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1506. (2) Nr. 5980.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlatschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Brod-nik, von Kompale, Cessionärs des Anton Schneider-schitz, gegen Johann Intichar, von Luscharje, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 26. October 1849 schuldiger 96 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, dem Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 131 und Rectif. Nr. 54 inliegenden Viertelhube in Luscharje, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1459 fl. 20 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagfahrt auf den 9. November, die zweite auf den 9. December d. J., und die dritte auf den 9. Jänner 1854, jedesmal Früh um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlatschitz am 25. September 1853.

3. 1519. (2) Nr. 4217.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es habe Margareth Glavitsch, von Zauchen, wider die unbekanntes Theilhaber der Barthelmä Hribar'schen Verlassmasse, eine Klage auf Zuerkennung des Vorrechtes ihrer, auf der Josef Glavitsch'schen, im Grundbuche der Pfarrgült Zauchen sub Rectif. Nr. 7, Urb. Nr. 18 vorkommenden, im Executionswege veräußerten Ganzhube in Sello intabulirten Forderung, im liquidirten Betrage pr. 339 fl. 51 1/4 kr., vor der auf eben dieser Realität intabulirten Forderung der Barthelmä Hribar'schen Verlassmasse pr. 500 fl., aus dem Schuld-scheine vom 26. November und 8. December 1806 und Zuweisung derselben aus dem Meistbote reservirten Betrage angebracht, worüber die Verhandlungstagfahrt auf den 21. November l. J., Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt wird, daß die Beklagten hiezu persönlich oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem für sie bestellten Curator Herrn Peter Tabernig in Prevoje mittheilen sollen, widrigens diese Streitsache nur mit dem genannten Curator ausgetragen werden würde.

Egg den 19. August 1853.

3. 1534. (2) Nr. 8218.

E d i c t

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Hrn. Dr. Anton Pfefferer zu Laibach, wider Hrn. Anton Dolnitschar zu Verbatsche, wegen schuldigen 4200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, mit Pfand belegten Fahrnisse, namentlich der gerichtlich deponirten Pretiosen und Effecten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 360 fl. 31 kr., der sonstigen, auf 1136 fl. 58 kr. bewerteten, zu Verbatsche theils unter gerichtlicher Sperre, theils unversperrt befindlichen Fahrnisse und der nachbezeichneten Realitäten, als:

1. der im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 51, Rectif. Nr. 145 vorkommenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 6 liegenden Drittelhube und Wiese Lichtenbergerca, im Schätzungswerte pr. 3100 fl. 25 kr.;
2. des im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 134 1/4 vorkommenden Ackers „v razdertim“, gegenwärtig theils Garten, theils Bau-Areale mit den darauf stehenden Gebäuden, im Schätzungswerte von 2320 fl.;
3. der im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 47 1/2, Nr. Nr. 141 1/2 erscheinenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 8 liegenden Hofstatt sammt Gebäuden u. Grundstücken, im Schätzungswerte pr. 581 fl. 50 kr.;
4. der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 23, Rectif. Nr. 118 vorkommenden, unbehausten Halbhube zu Saap mit Grundstücken, geschätzt auf 1846 fl. 55 kr.;
5. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 49 vorkommenden, in Streindorf sub Haus-Nr. 3 liegenden, sogenannt Donal'schen Halbhube mit Gebäuden und Grundstücken, geschätzt auf 3437 fl. 30 kr.;
6. der im Grundbuche Weichselbach sub Urb. Nr. 53 Rectif. Nr. 41 erscheinenden, zu Streindorf liegenden 89/120 Hube sammt Grundstücken, doch ohne Gebäude, im Schätzungswerte pr. 1556 fl.;
7. der im Grundbuche Weinegg sub Urb. Nr. 39, Rectif. Nr. 15 vorkommenden, zu Unterblatu in der Steuergemeinde Großlupp liegenden, derzeit unbehausten Ganzhube sammt Grundstücken, gerichtlich bewerteth auf 2318 fl. 40 kr.;
8. der im Grundbuche Seitenhof sub Rectif. Nr. 1 erscheinenden, zu Streindorf gelegenen, gegenwärtig unbehausten Fünffestelhube mit Grundstücken, geschätzt auf 3033 fl. 15 kr.;
9. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 44 vorkommenden, in Großlupp liegenden Ganzhube, respective Säge und Mühle sammt Gebäuden und Grundstücken, im Schätzungswerte pr. 2347 fl. 40 kr. gewilliget, und es seien die Licitationstagfahrten, der in der Amtskanzlei vorzunehmenden und zwar: zur Veräußerung der in dießgerichtlicher Verwahrung befindlichen Pretiosen und Effecten auf den 21. November d. J., zur Feilbietung des übrigen, in Verbatsche befindlichen Mobilars und der Realitäten auf den 22. November und den 20. December d. J., und den 23. Jänner 1854, und allenfalls auf die daran folgenden Tage in loco rei sitae angeordnet worden, und wird dieses mit dem Beisage bekannt gemacht, daß bei dem zweiten Termine vor allem das zu Verbatsche befindliche Mobilars, und sodann die benannten Realitäten, und zwar diese in der hier bezeichneten Reihenfolge zur Versteigerung gebracht, und daß bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Anbot unter dem Schätzungspreise angenommen, bei der dritten und letzten aber die bezüglichen Executionsobjecte auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 24. September 1853.